



Montag, 26. Oktober 2020

Demo zur BER – Eröffnung: Zeit für Reform des Flugverkehrs!

Gemeinsame Presseeinladung der Bürgerinitiativen und Bündnisse gegen Fluglärm der Hauptstadtregion (mit der Bitte um Veröffentlichung und Teilnahme)

Am Samstag, dem **31. Oktober 2020, von 10 - 18 Uhr auf Ebene 1** direkt an der Vorfahrt vor der großen Glasfassade **des Terminal 1**, werden die Fluglärmgegner aus dem Aktionsbündnis für ein lebenswertes Berlin-Brandenburg (ABB), dem Bündnis Südost gegen Fluglärm (BüSo) und dem Bürgerverein Brandenburg-Berlin e.V. (BVBB) die Flughafengesellschaft (FBB), die Landesregierungen und Abgeordneten an ihre sieben Sünden erinnern.

Wir werden um 11 und 13 Uhr die Sünden „Falscher Standort“, „Falsches Zeugnis“, „Habgier“, „Neid“, „Hochmut“, „Trägheit“ und „Verantwortungslosigkeit“ zusammen mit dem „Ablassbrief Planfeststellung“ und „der Buße“ an die Tür des BER anschlagen.

Unsere Kernforderungen lauten:

- Es muss ein modernes Luft-Verkehrs-Konzept für Deutschland her! Das derzeitige Single-Airport-Konzept ist in ein Flughafen-System einzubinden, bei dem stadtnahe Kapazitäten konsequent reduziert bzw. verlagert werden.
- Da jeder Mensch das Recht auf gesunden Schlaf hat, muss das Volksbegehren für ein Nachtflugverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr am Flughafen BER sofort umgesetzt werden.
- Kurzstreckenflüge gehören auf die Schiene.
- Alle Messdaten der Ultrafeinstaubmessung am Flughafen BER müssen öffentlich werden.
- Die Subventionierung des Flughafens muss beendet werden, denn wer fliegt, muss die tatsächlichen Kosten auch selbst zahlen.

Alle Medienvertreter, Landtagsabgeordneten und Regierungsmitglieder sind eingeladen, dem Anschlagen unserer Thesen an die BER Tür um 11 Uhr und 13 Uhr beizuwohnen.

Um 12 Uhr laden wir Sie zum Pressegespräch ein.

Markus Sprissler V.i.S.d.P.

sprissler@abb-ber.de

0174 310 2211